Saturns bestes [i.e. beste] Beobachtungszeit

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **66 (2008)**

Heft 344

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897802

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

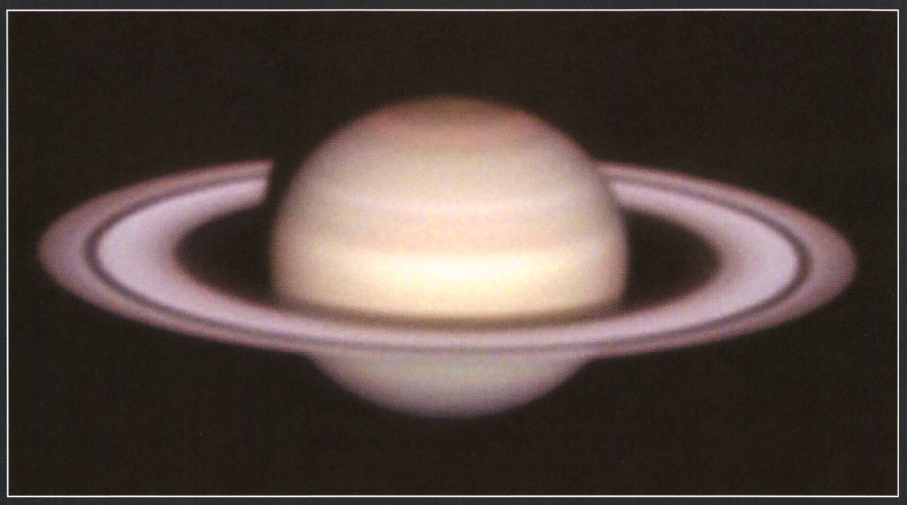
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Saturns bestes Beobachtungszeit

Saturn gelangt am 24. Februar 2008 in Opposition mit der Sonne und wird zum Star am Nachthimmel. (Foto: Jan de Lignie)

Nach Mars im Dezember 2007 gelangt nun auch Ringplanet Saturn in Opposition mit der Sonne. Damit wird er zum Planeten der ganzen Nacht. Im Laufe des Jahres werden die Saturnringe immer schmaler. Im September 2009 erscheint er ringlos.

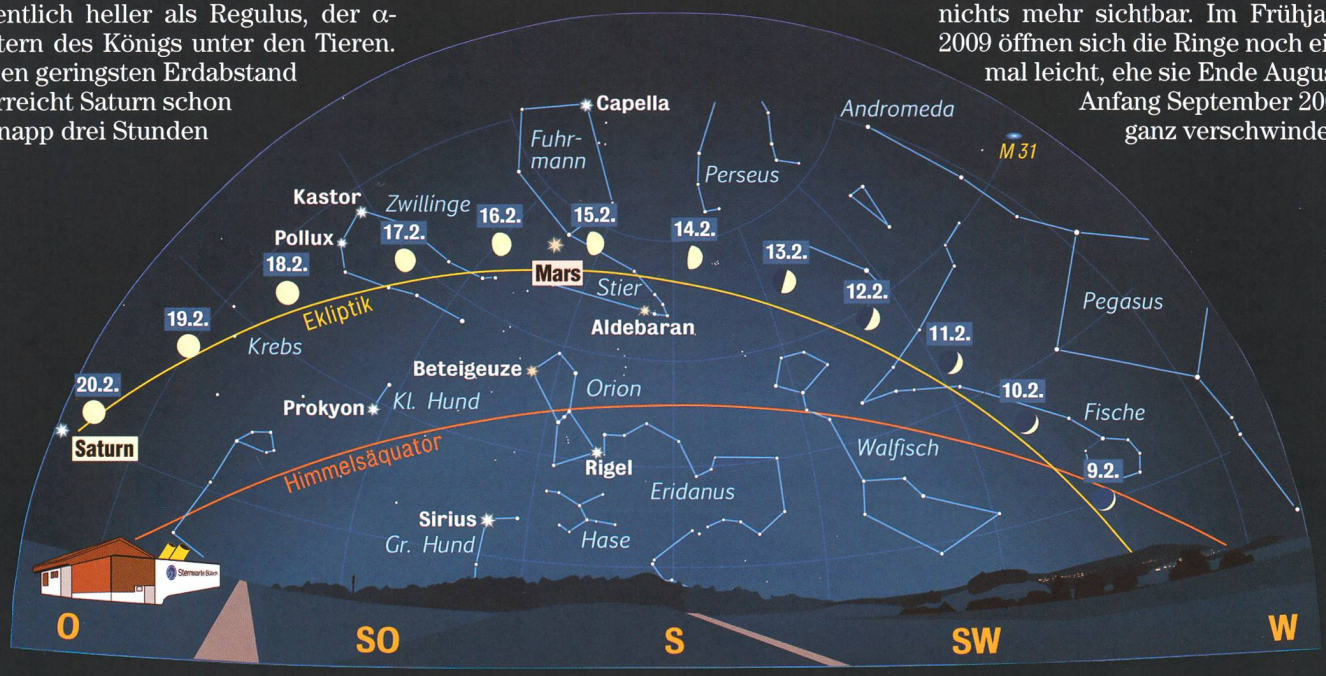


Von Thomas Baer

Am Morgen der totalen Mondfinsternis kann man den Ringplaneten **Saturn** nur 5° nordöstlich des finsteren Erdtrabanten sehen, nur drei Tage später, am 24. Februar gegen 10:48 Uhr MEZ gelangt er in Opposition mit der Sonne. Damit erreicht er seine jahresbeste Beobachtungszeit und ist von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang die ganze Nacht über im Sternbild des Löwen zu beobachten. Mit einer visuellen Helligkeit von + 0.4 mag ist er nur unwesentlich heller als Regulus, der α-Stern des Königs unter den Tieren. Den geringsten Erdabstand erreicht Saturn schon knapp drei Stunden vor seiner Oppositionsstellung. Dann trennen ihn von der Erde 8.29 Astronomische Einheiten (1 Astronomische Einheit entspricht der mittleren Erde-Sonne-Distanz von 150 Millionen Kilometer) oder umgerechnet 1240 Millionen Kilometer. Ein Lichtstrahl bräuchte, um dieses Strecke zu durchlaufen 1 Stunde 8 Minuten und 54 Sekunden. Zum Vergleich: Die Erde ist gut 8 Lichtminuten von der Sonne entfernt. Solche Vergleiche sind immer wieder faszinierend, vermitteln sie uns doch wenigstens ein Stück weit die Dimensionen unseres eigenen Sonnensystems.

Saturn bald ohne sein Wahrzeichen

Wer Saturn über das Jahr hinweg verfolgt, wird unschwer feststellen können, wie dessen Ringe immer schmaler werden. Ende 2008 ist vom Wahrzeichen Saturns praktisch nichts mehr sichtbar. Im Frühjahr 2009 öffnen sich die Ringe noch einmal leicht, ehe sie Ende August, Anfang September 2009 ganz verschwinden.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Februar 2008 gegen 19.00 Uhr MEZ
(Standort: Sternwarte Bülach)